

Gewässerverlegung:
 Länge ehemaliges Bachbett: ca. 367 m
 Länge neues Bachbett: ca. 456 m (Linienführung gekrümmt bis stark gekrümmt)
 - Sohlgefälle alt: 0,35 %
 - Sohlgefälle neu: 0,29 %
 - durchschnittliche Bachbettbreite neu: ca. 2,50 m auf MW-Höhe
 - punktuelle Einengungen auf ca. 1,50 m und Verbreiterungen auf max. 4,50 m (bei MW)
 - bei Verbreiterungen Niederwasser-Gerinne modellieren
 - Ausbildung von Prall- und Gleitufem
 - Altbach: als Flutmulde belassen, Ausbau und fachgerechte Entsorgung des vorhandene Sohl- und Uferverbau
 - vorhandene Drainagen wiederherstellen!

Gewässerverlegung:
 Länge ehemaliges Bachbett: ca. 150 m
 Länge neues Bachbett: ca. 180 m (Linienführung gekrümmt bis stark gekrümmt)
 - Sohlgefälle alt: 0,13 %
 - Sohlgefälle neu: 0,13 %
 - durchschnittliche Bachbettbreite neu: ca. 2,50 m auf MW-Höhe
 - punktuelle Einengungen auf ca. 1,00 m und Verbreiterungen auf max. 4,00 m (bei MW)
 - bei Verbreiterungen Niederwasser-Gerinne modellieren
 - Ausbildung von Prall- und Gleitufem
 - Altbach: als Flutmulde belassen, Ausbau und fachgerechte Entsorgung des vorhandenen Sohl- und Uferverbau
 - vorhandene Drainagen wiederherstellen!

Querende Abwasserleitung:
 - Schutzvorrichtung (Mantelrohr und Betonplatte) und Rohrleitungskennzeichnung an mindestens einem Ufer (Hinweistafel).

Abzweigung neuer Bachlauf: bis auf ca. 352 mü.NN (0,50 m über MW) verfüllen

Abzweigung neuer Bachlauf bis auf ca. mü.NN (0,50 m über MW) verfüllen

Gestaltung einer Furt

Ökokontofläche Ö10 befindet sich derzeit in Erstellung

Gewässerunterhaltung:
 notwendige Unterhaltungsmaßnahmen möglichst naturschonend durchführen:
 - erst bei Bedarf räumen (Mindestabstand möglichst 5 Jahre)
 - Räumung unter ökologischen Gesichtspunkten
 - kein Einsatz von Grabenfräsen
 - nur in Abschnitten, am besten nur halbseitig räumen
 - keine Vertiefung oder Verbreiterung des Profils
 - möglichst viel von der Strukturvielfalt des Gewässers erhalten
 - Ufergehölze aufkommen lassen
 - Liegenlassen des Räumguts über mehrere Tage, dann zügig abfahren.







Pflanzungen:
 Baumschutz gegen Wild- und Biberverbiss anbringen!
 Keine Einzäunungen (mögliches Abflusshindernis)!
 Pflanzabstände einhalten:
 - zu den landwirtschaftlichen Nutzflächen: 4,00 m bei Bäumen und Sträuchern
 - zu den vorhandenen Leitungen: beidseitig mind. 3,00 m

Gewässerunterhaltung:
 notwendige Unterhaltungsmaßnahmen möglichst naturschonend durchführen:
 - erst bei Bedarf räumen (Mindestabstand möglichst 5 Jahre)
 - Räumung unter ökologischen Gesichtspunkten
 - kein Einsatz von Grabenfräsen
 - nur in Abschnitten, am besten nur halbseitig räumen
 - keine Vertiefung oder Verbreiterung des Profils
 - möglichst viel von der Strukturvielfalt des Gewässers erhalten
 - Ufergehölze aufkommen lassen
 - Liegenlassen des Räumguts über mehrere Tage, dann zügig abfahren.


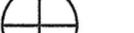
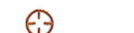
Pflanzungen:
 Baumschutz gegen Wild- und Biberverbiss anbringen! Keine Einzäunung (mögliches Abflusshindernis)!
 Pflanzabstände einhalten:
 - zu den landwirtschaftlichen Nutzflächen: 4 m bei Bäumen und Sträuchern
 - zu den vorhandenen Leitungen: beidseitig mind. 3 m

LEGENDE

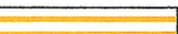
Planung:

-  geplanter Bachverlauf, Länge ca. ___ m (Windungsgrad ca. ___)
-  Uferböschung neu, variable Böschungseigungen (1:2 bis 1:6), Ausbildung von Prall- und Gleitufem
-  Altbach: Flutmulde zur Hochwasserentlastung BNT: F212
-  Teilverfüllung am Altbach (Erdauhub aus neuem Bachbett)
-  Anlage von flachen, mähbaren Geländemulden mit kontinuierlichem Gefälle zum Bach (fischfallenfrei), Anschluss an den Bach oberhalb Mittelwasser, Schaffung von unterschiedlichem, leicht welligem Bodenrelief
 - Abtragsiefe bis 0,30 m unter Geländeoberkante
 - kein Grundwasseranschnitt
 - Schnittgut ausbringen bzw. Ansaat (siehe unten)
 BNT: F32
 Fläche: ca. 562 m², (durchschn. ca. 0,15 m Stärke)
-  Pflanzung von standortgerechten, heimischen Sträucher und Heister
 - Anteil der Heister ca. 10 %, Anteil der Sträucher ca. 90 %
 - Gehölzarten s. Text
 - Mindestpflanzqualität Sträucher: verpflanzt, 150-200 cm
 - Mindestpflanzqualität Heister: verpflanzt, 60-100 cm, mind. 3 Triebe
 - ausschließlich autochthones Pflanzgut mit Nachweis der regionalen Herkunft (Herkunftsregion: Molassehügelland)
 - Pflanzabstand: ca. 1,50 x 1,00 m, Pflanzreihen diagonal versetzt, Pflanzung in Gruppen von 3-5 (7) Stück einer Art
 BNT: B114
 Fläche: 343 m²

Pflanzung:

-  Pflanzung von Ufergehölzen, etwas an der Mittelwasserlinie der Fließgewässer: 10 Schwarz-Erlen
 - Mindestpflanzqualität: Heister, verpflanzt, 150-200 cm
 - ausschließlich autochthones Pflanzgut mit Nachweis der regionalen Herkunft (Herkunftsregion: Molassehügelland)
 - Baumstützen, Wildverbiss- und Biberschutz anbringen
-  Pflanzung von großkronigen Einzelbäumen: Stiel-Eiche oder Gemeinde-Esche
 - Mindestpflanzqualität: Hochstamm, 2x verpflanzt, Stammumfang 10-12 cm
 - ausschließlich autochthones Pflanzgut mit Nachweis der regionalen Herkunft (Herkunftsregion: Molassehügelland)
 - Baumstützen, Wildverbiss- und Biberschutz anbringen
-  Einbringen von Wurzelstöcken (mind. 10 Stück) zur Strukturaneicherung bei fachgerechter Verankerung durchschn. Stammdurchmesser: 0,50 m
 falls nicht vorhanden: Störsteine verwenden (Länge: 0,30 bis 0,50 m)

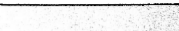


Pflege:

-  Flächen mit Entwicklungsziel: "G222 Artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen extensiv" (Ufersäume in einer Breite von ca. 3 bis 5 m, Seilgen und Flächen seitlich des neuen Bachlaufes:
 - abschnittsweise, alternierende Mahd alle 2 Jahre (in einem Jahr nur 50% des Bestandes, keine komplette Mahd in einem Jahr)
 - Schnitzeitpunkt im September
 - Tiefenerlegung auf Mittelwasseriveau zur Schaffung von Retentionsvolumen
 - Randbereiche bleiben auf Bestandshöheniveau
 BNT: G222
 Fläche: 5.348 m²

Bestand:

-  Fließgewässer
-  Gehölzgruppe bestehend

Sonstiges:


-  Asphaltstraße
-  Grünweg
-  Furt

Allgemein:

Ausgleichsfläche für das GE "Siebenkofen II"
 Erzeugte Wertpunkte: 60.259 WP
 reale Flächengröße: 7.613 m²

- abgetragenes Bodenmaterial abfahren (Ausnahme Flutmulde) und außerhalb von Überschwemmungsgebieten, nach Möglichkeit auf Ackerflächen ausbringen.
- Kein Einsatz von organischen oder mineralischen Düngemitteln sowie Blöcken, keine Kalkung
- Mahd jeweils unter Abfuhr des Mähgutes (keine Mulchmahd) und ordnungsgemäßer Verwertung bzw. Entsorgung
- bei Aufkommen von Neophyten (z.B. Drüsiges Springkraut) oder "Problemunkräutern" Pflegemanagement in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde anpassen

Nr.	Art der Änderung	Datum	Kürzel


Entwurfsverfasser:

 Ingenieurbüro
 Weidenstraße 72, 94405 Landau an der Isar
 Telefon: 09951 / 6901 - 0, Fax: 09951 / 6901 - 25
 E-Mail: info@obw-ig.de
 Internet: www.obw-ig.de
 Datum: Able Maximilian, B. Eng.

ENTWURFSPLANUNG

Vorhaben:
 Bebauungs- mit Grünordnungsplan
 Gewerbegebiet GE "Siebenkofen II"

Vorhabenort:
 Gemeinde Oberschneiding
 Landkreis Straubing - Bogen

Inhalt:
Planunterlagen
 Ausgleichsfläche

Vorhabensträger:

 Gemeinde Oberschneiding
 Pfarrer-Handwerker-Platz 4
 94363 Oberschneiding

Maßstab:	1:1.000
Unterlage:	1
Blatt Nr.:	1/1
bearbeitet:	30.01.2026 M.A.
gezeichnet:	24.09.2025 M.A.
geprüft:	30.01.2026 T.E.
Projekt Nr.:	OBERS_2024-695